

# NACHRICHTENBLATT

15. September:  
Volkstanzfest am Tegeler See  
21. September:  
Treffen der „Alten“ im Clubhaus des  
R. C. Tegel (am Seepavillon)  
22. September:  
Abturnen der Nordvereine  
Stadion Wittenau  
5. Oktober:  
66. Stiftungsfest — Seepavillon

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.



September 1957

9

## Turn-Abteilung

### Abturnen der Turnabteilung am Sonntag, dem 8. September, Sportplatz Hatzfeldallee.

Alle anderen Abteilungen des Vereins sind herzlichst zur Teilnahme an den Wettkämpfen eingeladen.

Die Schüler und Schülerinnen treffen sich um 8.30 Uhr vor dem Umkleideraum. Anreten um 8.45 Uhr. Beginn der Wettkämpfe um 9 Uhr Jugend und Erwachsene, Beginn der Wettkämpfe um 10 Uhr.

#### Wettkampfausschreibung:

##### Männer, Jahrg. 1938 und älter

Sechskampf (100 m, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstoßen 7½ kg, Schleuderball, 1½ kg, 1000 m).

##### Altersturner, Jahrg. 1917—1925

Vierkampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen, 7½ kg, Schleuderball, 1½ kg).

##### Altersturner, Jahrg. 1907—1916

Vierkampf (75 m, Weitsprung, Kugelstoßen, 7½ kg, Schleuderball, 1½ kg).

##### Altersturner, Jahrg. 1906 und älter

Vierkampf (50 m, Weitsprung, Kugelstoßen, 7½ kg, Schleuderball, 1½ kg).

##### männl. Jugend A, Jahrg. 39 und 40 und B, Jahrg. 41 und 42

Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen 7½ und 5 kg).

Frauen, Jahrg. 1938—1930 und 1929 und älter  
Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schleuderball 1 kg).

##### weibl. Jugend A, Jahrg. 39/40 und 41/42

Vierkampf (75 m, Weitsprung, Kugelstoßen 4 kg und Schleuderball 1 kg).

##### Schüler, Jahrg. 1943/44

Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoßen 4 kg).

##### Schüler, Jahrg. 1945 und jünger

Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballwurf).

##### Schülerinnen, Jahrg. 1943/44

Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagballwurf).

##### Schülerinnen, Jahrg. 1945 und jünger

Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagballwurf).

Im Anschluß an die Mehrkämpfe finden Staffelläufe der Schüler und Schülerinnen sowie Jugend und Erwachsene statt.

Da zur Durchführung dieses Programmes auch ein Stab von Helfern benötigt wird, richte ich hiermit meinen Aufruf an Alle, sich der Wettkampfleitung, Tbr. H. Haselev, zur Verfügung zu stellen.

Die Eltern unserer Kinder-Abteilungen sind ebenfalls als Zuschauer herzlichst eingeladen, und wenn auch der eine oder der andere Elternteil sich freudig als Helfer zur Verfügung stellen würde, wären wir äußerst dankbar, denn Helfer kann es nie genug geben. Somit wäre dann wirklich einmal der Beginn eines richtigen Vereinsfestes gemacht.

## 66. Stiftungsfest

am 5. Oktober 1957

im Seepavillon

Seit einem Jahr ist der Termin unseres 66. Stiftungsfestes allen bekannt gemacht worden, und ab sofort sind die Eintrittskarten bei allen Abteilungsleitern und dem Festausschuß erhältlich. Sorgt bitte für einen vorzeitigen und regen Vorverkauf der Karten. Nähere Auskünfte gibt und Anregungen erwartet der Festausschuß. Walter Schwanke



## Otto Staschke

Eisenwaren, Industriebedarf,  
Drähte, Geflechte, Oefen, Herde  
Haus- und Küchengeräte

Fernsprecher: 45 93 63  
Berliner Straße 98

## Schuh-Völker

Tegel, Berliner Straße 6-7-8

Eigene Schuh-Reparatur im Hause

### Volkstanzfest am Tegeler-See

Das Volkstanzfest am Tegeler See am Sonntag, dem 15. September 1957, 14.30 Uhr, hat eine vielfache Bedeutung. Einmal unterstreicht es die Tatsache, daß unsere Jugendgruppe vor genau einem Jahr unter der Leitung des uns vom BTB dankenswerterweise zugewiesenen Volkstanzlehrers, meinem Sportfreund Hans-Joachim André und seinem „Musikus“ Sportfreund Lothar Stange, mit den planmäßigen Übungsstunden (jeden Montag von 18 bis 20 Uhr) begonnen hat. Zum anderen soll damit der 66. Vereinsgeburtstag festlich eingeleitet werden und nicht zuletzt wollen wir der Vereinsfamilie und unseren interessierten Tegeler Freunden zeigen, daß das Volkstanzgut im V.f.L. Tegel eine gute Pflegestätte hat und die Jugend auch „anders“ zu tanzen versteht. Und endlich wollen wir damit Verpflichtungen erfüllen, die wir befreundeten Volkstanzkreisen gegenüber haben und so wäre dann der geschlossene Besuch unserer großen Vereinsfamilie der beste Rahmen für diese Jugendveranstaltung.

Irma Paul Karl Holznagel

### Treffen der „Alten“

am Sonnabend, dem  
21. September 1957 im Clubhaus des R. C.  
Tegel (Nähe Seepavillon)

Es ist meine Überzeugung: ein Jugendwart ist nicht nur für die Jugend da, er soll und muß Mittler zwischen Jung und Alt sein. Deshalb geht mein Ruf an alle Turnbrüder der Männerabteilung, an die aktiven — aber noch eindringlicher an die passiven Männer unserer Turnabteilung — kommt zum Treffen der „Alten“ am Sonnabend, dem 21. September 1957, um 18 Uhr in das Heim des uns sehr befreundeten Ruder-Club Tegel am Seepavillon. Auch diese Veranstaltung soll einmal mehr dem festlichen Auftakt unseres 66. Vereins-Geburtstages dienen. Doch darüber hinaus wollen wir unsere turnbrüderliche Verbundenheit unter Beweis stellen und den Altvorderen einige frohe Stunden bereiten. Im Kreise alter Freunde sollen Wettkämpferinnerungen und Turnfesterlebnisse vergangener Zeiten wieder aufleben und die

alten Freundschaftsabende von neuem bekräftigt werden. So verstanden, wird dieses Treffen mit dem Blick auf das Deutsche Turnfest in München 1958 ein Lichtblick für unsere „Alten“ sein. Nein, sie sind nicht vergessen . . . die vor uns gewirkt und geschafft, sie sollen uns für alle Zeit als Vorbild umschweben in Freud und Leid.

Karl Holznagel

Erich Bethke  
Oberturnwart

Heinz Kayser  
Vorsitzender

### Weg und Ziel

Der Weg unserer Jungen und Mädchen ging ins deutsche Land, das Ziel war Erholung und freudevolles Erleben froher Ferientage im Kreise gleichgesinnter Sportjugend aus allen deutschen Gauen. Ob an der Ostsee in Heiligenhafen, am Seehamer See in Oberbayern, in Warmensteinach im Fichtelgebirge, in Hachen im Kreis Arnshagen, auf der Burg „Feuerstein“ im schönen Frankenland oder im Raum „Bergisch-Gladbach“, immer stand die freundschaftliche Begegnung mit den Sportfreunden aus anderen Gauen im Vordergrund. Für die Gruppe Quade-Herder war das Zusammentreffen mit japanischen Jugendleitern am Seehamer See ein besonderes Erlebnis und für unsere Jugend ist es nun sicher eine schöne und bleibende Erinnerung. Es ist mir ein herzliches Anliegen Dank zu sagen für die freundlichen Kartengrüße und mein ganz besonderer Dank gilt, auch im Namen des Vereins, der Jugendabteilung des BTB und dem Jugendwart, meinem Sportfreund Gustav Schulze vom Sportverband Berlin für die großzügige Berücksichtigung unserer Jugend. Nicht zuletzt meinen herzlichen Dank den Turnschwestern und Turnbrüdern, die freudig und in selbstlosem Einsatz unsere Jungen und Mädchen betreut haben. Wenn ich hier meinen Turnbruder Hans Quade besonders herausstelle, dann deshalb, weil er wie schon in alle den Jahren vorher an der Planung und Durchführung des Fahrten-Programms einen hervorragenden Anteil und in seinem idealistischen Einsatz für die Jugendarbeit dem Verein einen wertvollen und vorbildlichen Dienst erwiesen hat. Für mich ist es eine ganz besondere Freude, daß nun alle



über 50 Jahre

## ✠ Kohlenhof Tegel ✠ Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
auch Heizöl**

Teilnehmer an unseren Sommerfahrten wieder gesund und tatendurstig in unsere Vereinsfamilie zurückgekehrt sind und es bleibt für unsere Gemeinschaft mit dem Blick in die Zukunft die Hoffnung auf die Erfüllung des Wortes „Treue um Treue“.

Karl Holznagel (Vereinsjugendwart)

## Kunstwettbewerb

### der deutschen Turnerjugend

Die Deutsche Turnerjugend veranstaltet im Rahmen der „**Carl-Diem-Stiftung**“ des Deutschen Turner-Bundes einen Kunstwettbewerb, der für 1957/58 für folgende Gebiete ausgeschrieben wird:

1. Malerei,
2. Photographie,
3. Graphik,
4. Arbeit nach freier Wahl,
5. Gruppenarbeit.

Die gewählten Themen sollen möglichst in bezug zum Jugendleben stehen. Die Gr. 4 kann erfüllt werden durch eine Kurzgeschichte, die Komposition eines Liedes, eine freie Tanzschöpfung, Bastel-, Stick-, Webarbeiten, Holzschnitzereien, Linolschnitte, Plastiken usw. — Den Bedingungen der Gr. 5 wird entsprochen durch eine gemeinschaftliche Gruppenarbeit. Die Wahl des Themas ist der teilnehmenden Gruppe am Wettbewerb freigestellt, zum Beispiel gemeinsam geschriebenes und illustriertes Fahrtenbuch, gemeinsame Tanzschöpfung, Liedkomposition, Laienspiel, gemeinsame Bastelarbeit o. ä.

Teilnahmeberechtigt am Kunstwettbewerb der Deutschen Turnerjugend sind alle Jugend-

**PELZMODEN 45 74 90**

## Hans Hartmann

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

lichen der Bundesrepublik, die nach dem 1. Januar 1932 geboren sind.

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis zum 30. Mai 1958 an folgende Adresse zu senden: Deutscher Turner-Bund, **Frankfurt am Main**, Pfingstweidstraße 9a.

Alle Arbeiten sind mit einem Kennwort zu versehen. Dasselbe Kennwort ist auf einem der Einsendung beigefügten, verschlossenen Umschlag, der Name, Anschrift, Alter des Teilnehmers bzw. Name und Anschrift der Jugendgruppe enthält, anzubringen.

Die Beurteilung der eingesandten Arbeiten erfolgt durch ein Preisgericht, dessen Entscheidungen unanfechtbar sind. Die Preis-

### Mitglieder!

**Achtet auf die Inserate, kauft bei den  
Inserenten. Geben Sie sich bitte zu  
erkennen!**

träger werden in den Zeitschriften „Deutsches Turnen“ und „Turnerjugend“ bekanntgegeben.

Die jeweils ersten Preisträger werden durch eine wertvolle Plakette ausgezeichnet. Sie erhalten eine Einladung mit freier Fahrt und Unterkunft zum Deutschen Turnfest in München, wo die Verleihung der Plaketten erfolgt. Von der siegreichen Jugendgruppe werden zwei Vertreter nach München eingeladen.

gez. Franz Wilhelm Beck  
stellvertr. Bundesvorsitzender

gez. Hanna Bökamp      gez. D. H. Eiermacher  
Bundesjugendwartin      Bundesjugendwart

## Radio Rennow

Das Fachgeschäft der großen Auswahl

**Fernseh-Sonderangebot**

**Alt-Tegel 7, Am Schloßplatz**

Ruf: 45 86 39

## ✠ Bestattungen Räck

Tegel, Schulstraße 5, gegenüber Polizeirevier  
Waidmannsluster Damm 46

Erledigung aller Formalitäten - An-  
nahme sämtlicher Versicherungspolice-  
auch Sozialbestattungen  
Fernruf: 45 86 95 und 40 90 00



über 50 Jahre

## ✂ Kohlenhof Tegel ✂ Gustav Arlt

Treskowstraße 5 · Ruf: 45 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
auch Heizöl**

Teilnehmer an unseren Sommerfahrten wieder gesund und tatendurstig in unsere Vereinsfamilie zurückgekehrt sind und es bleibt für unsere Gemeinschaft mit dem Blick in die Zukunft die Hoffnung auf die Erfüllung des Wortes „Treue um Treue“.

Karl Holznagel (Vereinsjugendwart)

## Kunstwettbewerb

### der deutschen Turnerjugend

Die Deutsche Turnerjugend veranstaltet im Rahmen der „**Carl-Diem-Stiftung**“ des Deutschen Turner-Bundes einen Kunstwettbewerb, der für 1957/58 für folgende Gebiete ausgeschrieben wird:

1. Malerei,
2. Photographie,
3. Graphik,
4. Arbeit nach freier Wahl,
5. Gruppenarbeit.

Die gewählten Themen sollen möglichst in bezug zum Jugendleben stehen. Die Gr. 4 kann erfüllt werden durch eine Kurzgeschichte, die Komposition eines Liedes, eine freie Tanzschöpfung, Bastel-, Stick-, Webarbeiten, Holzschnitzereien, Linolschnitte, Plastiken usw. — Den Bedingungen der Gr. 5 wird entsprochen durch eine gemeinschaftliche Gruppenarbeit. Die Wahl des Themas ist der teilnehmenden Gruppe am Wettbewerb freigestellt, zum Beispiel gemeinsam geschriebenes und illustriertes Fahrtenbuch, gemeinsame Tanzschöpfung, Liedkomposition, Laienspiel, gemeinsame Bastelarbeit o. ä.

Teilnahmeberechtigt am Kunstwettbewerb der Deutschen Turnerjugend sind alle Jugend-

**PELZMODEN 45 74 90**

*Hans Hartmann*

Konservierung

Umarbeitung Maß-Anfertigung

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

lichen der Bundesrepublik, die nach dem 1. Januar 1932 geboren sind.

Die Wettbewerbsarbeiten sind bis zum 30. Mai 1958 an folgende Adresse zu senden: Deutscher Turner-Bund, **Frankfurt am Main**, Pfingstweidstraße 9a.

Alle Arbeiten sind mit einem Kennwort zu versehen. Dasselbe Kennwort ist auf einem der Einsendung beigefügten, verschlossenen Umschlag, der Name, Anschrift, Alter des Teilnehmers bzw. Name und Anschrift der Jugendgruppe enthält, anzubringen.

Die Beurteilung der eingesandten Arbeiten erfolgt durch ein Preisgericht, dessen Entscheidungen unanfechtbar sind. Die Preis-

### Mitglieder!

**Achtet auf die Inserate, kauft bei den Inserenten. Geben Sie sich bitte zu erkennen!**

träger werden in den Zeitschriften „Deutsches Turnen“ und „Turnerjugend“ bekanntgegeben.

Die jeweils ersten Preisträger werden durch eine wertvolle Plakette ausgezeichnet. Sie erhalten eine Einladung mit freier Fahrt und Unterkunft zum Deutschen Turnfest in München, wo die Verleihung der Plaketten erfolgt. Von der siegreichen Jugendgruppe werden zwei Vertreter nach München eingeladen.

gez. Franz Wilhelm Beck  
stellvertr. Bundesvorsitzender

gez. Hanna Bökamp      gez. D. H. Eiermacher  
Bundesjugendwartin      Bundesjugendwart

## Radio Rennow

Das Fachgeschäft der großen Auswahl

**Fernseh-Sonderangebot**

**Alt-Tegel 7, Am Schloßplatz**

Ruf: 45 86 39

## ✚ Bestattungen Räck

Tegel, Schulstraße 5, gegenüber Polizeirevier  
Waidmannsluster Damm 46

Erledigung aller Formalitäten - An-  
nahme sämtlicher Versicherungspolice-  
n auch Sozialbestattungen  
Fernruf: 45 86 95 und 40 90 00



**Gute Erfolge unserer Turnerinnen und Turner beim Schwimmfest des TV Waidmannslust am 17. August 1957 im Seebad Lübars**

Trotz sehr ungünstigem Wetter war die Beteiligung unseres Vereins sehr rege. Sie wäre noch besser gewesen, wenn der Termin nicht gerade in unsere Turnferien der Kinder- und Jugendabteilung gefallen wäre.

Als Sieger platzierten sich:

50 m Brust: **Frauen**, Jahrg. 37/29:

1. H. Paul in 50,5 Sek., 2. J. Philipp in 59,8 Sek., 3. D. Paul in 60,0 Sek.

50 m Brust: **Männer**, Jahrg. 37/29:

3. H. Knüppel in 46,3 Sek.

50 m Brust: **weibl. Jugend**, Jahrg. 42/43:

1. R. Krügerke in 58,8 Sek., 2. C. Paul in 63,2 Sek.

50 m Brust: **weibl. Jugend**, Jahrg. 40/41:

1. G. Kummrow in 57,9 Sek., 2. G. Paul in 63,2 Sek.

Nach der Siegerehrung verbrachten die Wettkämpfer und Anhang noch recht gemütliche Stunden bei Gesang und Tanz mit den Angehörigen der beteiligten Vereine.

## Aus unserer Vereinsfamilie

### Turn-Abteilung

Wir gratulieren nachträglich zum **50. Geburtstag** unserem Turnbruder **Franz Genthe** (am 7. August) und unserem Turnbruder **Edmund Sowinski** (am 14. August).

-Wir wünschen Euch für die weiteren „50“ alles Gute!

### Tischtennis-Abteilung

Unseren August-Geburtstagskindern die herzlichsten Glückwünsche und viel Erfolg im Leben.

13.: Konrad Keichel; 16.: Walter Hübner; 23.: Harry Engel; 28.: Eberhard Oelke; 30.: Peter Wagner.

### Nächster Einsendeschluß

für das Nachrichtenblatt Oktober 1957  
am 20. September 1957 beim Pressewart  
**Heinz Pollack, Tegel, Hatzfeldt-Allee 16.**

## Handball-Abteilung

Unsere Handballabteilung, noch bis Beendigung der letzten Spielzeit das Sorgenkind der Turnabteilung in Hinsicht auf Mannschaftsbesetzung, hat es nun dank der intensiven Ausbildungsarbeit unseres Sportsfreundes E. Reinicke und der unermüdlichen Werbungsarbeit unseres Hauptsportwartes W. Schwanke wieder auf stattliche vier Mannschaften gebracht. Am Sonntag, dem 25. August, spielten nun folgende Mannschaften in einem Freundschafts-Vereinstreffen gegen den BSV 92:

1. Männer—BSV IV . . . . . 6 : 11

1. Jungmannen—BSV I . . . . . 8 : 8

1. Jugend—BSV I . . . . . 12 : 10

Als Turner und alter Handballer möchte ich

Euch jungen Sportsfreunden, die Ihr ja auch der Turnabteilung angehört, eins ans Herz legen: gebt Euch Mühe in Eurer Mannschaft als feste Kameradschaft zusammenzuwachsen, wo einer für den anderen einsteht. Dann werden auch die Erfolge nicht ausbleiben. Unseren Vereinsmitgliedern möchte ich eins mit auf den Weg geben: auch wir können unseren Teil zur Festigung unserer Handballabteilung mit beisteuern, indem wir die Spiele unserer Mannschaften auf dem Sportplatz besuchen und ihnen indirekt den Rücken stärken helfen.

Die Spielansetzungen für die neue Spielzeit sind am schwarzen Brett der Turnhalle Humboldtschule zu ersehen. H. Quade

## HOTEL Seepavillon-Tegel RESTAURANT

Gabrielenstraße 73-75 · Telefon 459585

Jeden Donnerstag, ab 6. Juni und  
jeden Dienstag ab 16. Juli

Die Kaffeestunde

mit

Otto Kermbach

und großem Kabarettprogramm

Jeden Sonntag, ab 19. Mai und  
jeden Mittwoch, ab 19. Juni

Ingeborg v. Streletzki

Hotelzimmer mit und ohne Pension



## Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstr. 11 - 45 99 81

### Neuaufbau unserer Jungvorturner-Gemeinschaft

Nach dreijähriger Unterbrechung unserer Vorturnerausbildungsarbeit ist es nun höchste Zeit, daß diese umgehend wieder aufgenommen wird. Besser gesagt, es ist eine Unterlassungssünde gewesen diese überhaupt zu unterbrechen; denn sonst wäre es bestimmt nicht soweit gekommen, daß die Schülerabteilung in diesem Frühjahr kurz vor der Auflösung stand. Es nützt jetzt nicht mehr viele Worte zu machen, sondern es muß gehandelt werden. Um es kurz zu sagen, es sollen uns Vorturner in der Schüler-, Schülerinnen-Abtlg., männl. sowie weibl. Jugend, in Zukunft geordnete und reibungslose Turnstunden durchführen zu können. Im Frühjahr 1954 haben wir mit einer stattlichen Anzahl von Jugendlichen den ersten Vorturnerkursus nach dem Kriege in Tegel unter Leitung des BTB-Lehrwartes Tbr. W. Pliquet im Gymnasium durchgeführt. Alle, die damals bis zum Schluß mit dabei waren, erhielten als äußeres Zeichen ihrer Ausbildung das Vorturnerabzeichen. Leider wurde es dann anschließend versäumt diese junge Gemeinschaft in regelmäßigen Abständen immer wieder mal zusammenzurufen und somit sind wir nun auf dem Punkt angelangt, der uns zeigt, daß von dem hoffnungsfrohen Beginn von damals soviel wie nichts übrig blieb. Andere Vereine, die die Erhaltung ihrer Vorturner-Gemeinschaft als vornehmste Pflicht zur Selbsterhaltung an erster Stelle in ihrer Vereinsarbeit stellten, sind uns auf diesem Gebiet weit voraus. Es gilt nun diesen verunglückten Boden wieder zurück zu gewinnen.

Es geht nun der Aufruf an alle, die bereits das Vorturnerabzeichen tragen, sich am 1. Jahrgangssonntag im Oktober in der Turnhalle einzufinden (Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben).

Ferner geht dieser Aufruf auch an alle Jüngeren, die Willens sind, sich als Vorturner ausbilden zu lassen. Wer Lust und Liebe dazu hat, melde sich bitte bei seinem betr. Turnwart.

Abschließend möchte ich nun unseren Tbr. W. Pliquet zu Worte kommen lassen, der unlängst in der B.T.Z. folgendes schrieb:

### Jungvorturner-Gemeinschaften

Um eine Straffung im Jungvorturnen zu erreichen, wollen wir im Bereich des BTB alle bisher ausgebildeten Jungvorturner und Jungvorturnerinnen in Jungvorturner-Gemeinschaften zusammenfassen. Es soll für die weitere Entwicklung etwas Festes entstehen und zum Wohle unserer Vereine der Gedanke des Jungvorturnens eine Vertiefung erfahren. In regelmäßig stattfindenden Zusammenkünften soll das Wissen um das Vorturnen vertieft und das Können gefestigt werden.

Die Leitung der einzelnen Gemeinschaften haben Turnbrüder und Turnschwestern übernommen, die in ihren örtlichen Bereichen in der Grundausbildung Gutes vollbracht haben. Darüber hinaus werden wir bemüht sein, die besten Lehrkräfte für diese Fortbildungsarbeit zu gewinnen.

Wie alles in unserem turnerischen Leben, wird auch dieser vorgezeigte Weg nur dann erfolgreich sein, wenn unsere Vereine sich vor ihre Jungvorturner — Mädels wie Jungen — schirmend und schützend stellen. Ratgeber sind immer vonnöten, denn die helfenden Hände sind noch jung. Seien wir gute, bedachte Helfer. Wir beweisen damit, daß es uns um den Fortbestand des Turnens wirklich ernst ist, wie es so oft gesagt wird.

Aus den Jungvorturnerschaften erwächst die Vorturnerschaft des Vereins. Das ist Grund genug, mit aller Tatkraft mitzuarbeiten.

E. Bethke  
Oberturnwart

H. Quade  
Pressewart

### Achtung! Jugendturnerinnen!

**Leistungsschulung „B“.** Ab Oktober jeden zweiten Sonnabend in der Turnhalle Bochumer Straße von 18 bis 21 Uhr.

### ... und nun an unsere Schwimffreunde!

Am 20. Oktober 1957 führt die Berliner Turnerschaft im Stadtbad Wedding ihr viertes Landesoffenes Schwimmen durch. Die Ausschreibungen gehen den Vereinen rechtzeitig zu. Die Turner eröffnen damit nach der amtlichen Wettkampfpause die Hallenschwimmzeit 1957/58.

H. Qu.



# Deutsches Turnfest 1958

in München vom 20. bis 27. Juli

## Was kostet das Turnfest?

Festbeitrag . . . DM 20,—  
Fahrgeld . . . DM 60,—  
Unterkunft . . . DM 10,—  
Verpflegung je nach Bedarf.

## Warum Festbeitrag?

Ein Deutsches Turnfest findet alle 5 Jahre statt. Es ist der Höhepunkt einer turnerischen Gemeinschaftveranstaltung. Wer jemals ein solches Fest mitgemacht hat, weiß, welche Ausmaße an Vorbereitungen damit verbunden sind. Träger des Festes waren immer die Teilnehmer selbst. Darauf sind wir stolz gewesen. Darauf werden wir auch wieder stolz sein. Der Turnfestbeitrag deckt nur einen Teil der Unkosten, der andere Teil wird durch Eintrittsgelder der Zuschauer aufgebracht. Beide Einnahmen zusammen sowie Summen der gastgebenden Stadt und Totomittel geben die Basis für ein solches Fest.

## Fahrgeld und Fahrgelegenheit!

Mit dem Fahrgeld ist die Hin- und Rückreise gemeint, die entweder per Bahn oder per Bus erfolgen wird. Die Art der Beförderung bleibt jedem selbst überlassen. Die Hin- und Rückfahrt kann auch 8 bis 14 Tage früher oder später erfolgen. Es ist nicht notwendig nur zum Turnfest zu fahren, sondern kann sich jeder seinen Urlaub so einrichten, daß er ihn vor oder nach dem Turnfest verbringt. Es sind von München aus weitere Turnfahrten vorgesehen, die jedoch einzeln, zu verbilligten Kosten, gemeldet werden müssen. Es liegen bereits jetzt schon Reiseanmeldungen nach Jugoslawien, Italien, Oesterreich und dem übrigen Bayern, in München vor. Je eher eine solche Reise oder Turnfahrt angemeldet wird, je sicherer wird die Aussicht auf die Teilnahme.

## Wer kann teilnehmen?

Es können alle Wettkämpfer sowie Schlachtenbummler, aber auch Familienmitglieder oder Angehörige, die nicht Mitglied unseres Vereins sind, an diesem schönen Erlebnis teil-

nehmen. Beim letzten Turnfest in Hamburg im Jahre 1953 waren 65 Teilnehmer von unserem Verein gemeldet. Hoffen wir, daß sich diesmal diese Zahl auf 100 vergrößert.

## Unterkunft und Verpflegung!

Die Unterkunft kann verschiedener Art sein. Mit der oben genannten Unterkunft (DM 10,—) ist natürlich Gemeinschaftsquartier gemeint. Das bedeutet: es wird in Schulen, Turnhallen sowie Sälen auf Stroh geschlafen, Jugendliche werden in Zeltlagern untergebracht. Auch sind Campingplätze vorhanden für diejenigen, die ein eigenes Zelt vorziehen. Wer diese Art der Unterbringung aus gesundheitlichen oder persönlichen Gründen nicht wählen kann, kann Privatquartier oder Hotel melden, welches sich dementsprechend verteuert. Hierzu teilt München mit, daß die Quartiergestellung ausschließlich durch den dortigen Wohnungsausschuß erfolgt. Die Verpflegung liegt bei jedem einzelnen. Er kann sich diese so gestalten, wie es sein Geldbeutel zuläßt.

## Was muß ich tun?

Wie bereits im Nachrichtenblatt 8/9 von 1956 mitgeteilt, wurde vom Hauptkassierer des Vereins ein Sparkonto für das Deutsche Turnfest eröffnet, woran sich bis jetzt zehn Mitglieder beteiligen und Raten von DM 0,50 an aufwärts einzahlen. Der Betrag steht jedem einzelnen mit Zinsen wieder zur Verfügung. Hierdurch ist jedem die Möglichkeit gegeben, durch kleine Beträge die Reise im Juli 1958 zu sanieren. Es fällt dann niemanden schwer, den Betrag für die Reisekosten usw. zusammen zu bekommen.

Zum Schluß möchte ich alle Interessenten, die in München teilnehmen wollen bitten, sich schon jetzt beim Turnfestobmann Turnbruder Rudolf Fleschner, Tegeler, Ziekowstr. 119 (Fernruf: 4571 63) voranzumelden. Es erhält dann jeder persönlich Nachricht, wann und wo im Laufe des Monats eine Zusammenkunft erfolgt, auf denen weitere Einzelheiten bekanntgegeben werden. Durch Lichtbilder und Vorträge wird dann um dieses, unser Turnfest geworben werden.

Rudolf Fleschner (Festobmann)